Zeitschrift: NIKE-Bulletin
Herausgeber: Nationale Informationsstelle zum Kulturerbe
Band: 28 (2013)
Heft: 1-2

Buchbesprechung: Publications

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

publications

Monographien

Uwe Altrock,
Grischa Bertram (Hrsg.)
Wer entwickelt die Stadt?
Geschichte und Gegenwart lokaler Governance. Akteure – Strategien – Strukturen

Urban Studies. Bielefeld, transcript, 2012. 350 Seiten mit Abbildungen und Plänen in Schwarz-Weiss. CHF 43.90.
ISBN 978-3-8376-1752-1

Wer macht die Stadt? Die öffentliche Hand hat in der Stadtentwicklung erheblich an Bedeutung verloren. In einer neuen Arbeitsteilung mit Politik und Verwaltung haben private Unternehmen – und bisweilen auch die Zivilgesellschaft – heute enorme Einflussmöglichkeiten.

Doch ist die Teilhabe nichtstaatlicher Akteure an der Stadtentwicklung wirklich neu? Welche Vorläufer heutiger Kooperationen lassen sich in Deutschland und im europäischen Vergleich nachweisen? War das 20. Jahrhundert vielleicht nur eine Episode besonders starken staatlichen Einflusses auf Stadtentwicklungsprozesse? Der Band findet Antworten auf diese und weitere Fragen.

Wolfgang Bachmann,
Arno Lederer
Einfamilienhäuser
Das ultimative Planungsbuch

München, Callwey, 2012. 272 Seiten mit zahlreichen Abbildungen und Plänen in Farbe. CHF 109.–.
ISBN 978-3-7667-1960-7

Nach wie vor zählt der Bautypus Einfamilienhaus zu den beliebtesten Wohnformen. Die Planung eines Einfamilienhauses ist eine anspruchsvolle Aufgabe, für die Grundwissen und Erfahrung wichtig sind. Dieses Buch stellt 70 aktuelle Einfamilienhäuser aus dem deutschsprachigen Raum vor und untersucht dabei das Grundstück, den Grundriss, alle relevanten Konstruktionsdetails sowie die Materialität.

Ausführliche Pläne, Aussen- und Innenaufnahmen im Kontext sowie im Detail und alle wichtigen Daten und Fakten erläutern die vorgestellten Bauten. Gezeigt wird eine grosse Bandbreite architektonisch hochwertiger Einfamilienhäuser – vom Betonhaus mit Flachdach bis hin zum Giebelhaus aus Holz, von der opulenten Villa bis zum Minihaus.

Markus Bamert,
Markus Riek (Hrsg.)
Herrehhäuser in Schwyz

Bern, Benteli, 2012. 272 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe. CHF 109.–.
ISBN 978-3-7165-1717-8

Die Geschichte des Schwyzer Herrenhauses lässt sich bis ins Mittelalter zurückverfolgen. Die Hofstätten sind Ausdruck einer herrschaftlich-ländlichen Wohn- und Lebensform des Landpatriziats, das sich seitdem gebildet und entwickelt hat. Die Herrenhäuser von Schwyz stellen aber auch ein bedeutendes Stück Kultur des Kantons Schwyz und der ganzen Zentralschweiz dar.

Neben den steinernen, städtisch anmutenden Wohntürmen entstanden zwischen 1170 und 1340 Blockbauten, die von hoher Zimmermannskunst zeugen. Aus diesen beiden Grundformen entwickelten sich ab dem 16. Jahrhundert repräsentative Anwesen. Bisher fehlte eine repräsentative Zusammenfassung über diese herrschaftlichen Hofstätten. Die Publikation schliesst diese Lücke und stellt zahlreiche neu gewonnene Einsichten in Texten von insgesamt 17 Autoren umfassend dar.

Christine Barraud Wiener et al.
Die Stadt Zürich V
Die «Ausgemeinden» der Stadt Zürich bis 1860

Die Kunstdenkmäler des Kantons Zürich, Neue Ausgabe Band V. Bern, Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte, 2012. 527 Seiten mit Abbildungen und Plänen in Schwarz-Weiss. CHF 110.–.
ISBN 978-3-03797-030-0

Der vorliegende Band nimmt gegenüber seinen Vorgängern einen Perspektivenwechsel vor, indem er den Fokus weg von der Stadt und hin auf die stadtnahe Landschaft, das nähere und fernere Weichbild der mittelalterlichen und neuzeitlichen Stadt richtet. Eingebürgert hat sich für die in einem ersten und zweiten Ring um die Stadt liegenden und in einer ersten und zweiten «Eingemeindung» (1893, 1934) dieser einverleibten Gemeinwesen der Begriff «Ausgemeinden».

Dem ersten Teil, der die historische Entwicklung der Gemeinden und deren Verhältnis zur Stadt bis zur neuen Kantonsverfassung von 1831 umreisst, folgt das Inventar, das die heute noch bestehenden, nennenswerten und vor 1860 erstellten Gebäude in kürzeren oder längeren Texten analysiert und erklärt.

Hans-Peter Bärtschi
Industriekultur in der Ostschweiz und im Fürstentum Liechtenstein
Unterwegs zu 333 Schauplätzen des produktiven Schaffens

Zürich, Rotpunkt-Verlag, 2012. 318 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 39.50.
ISBN 978-3-85869-479-7

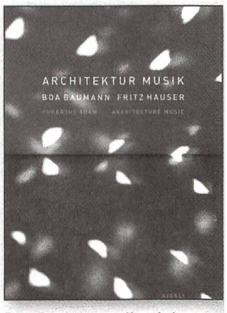
Die Ostschweiz ist eine verkannte Industrieregion. Heute überdurchschnittlich industrialisiert, hat sie viel zu bieten: urbane Hafen- und Industrieanlagen, lauschige Industrietäler, Museen mit Maschinen und Bahnen mit historischem Rollmaterial. Auf acht Spaziergängen oder -fahrten begleitet einen dieser Industrieführer zu den spannendsten Stätten der Industrie und des Transports in den Kantonen Schaffhausen, Thurgau, St. Gallen, den beiden Appenzell sowie dem Fürstentum Liechtenstein und situiert sie innerhalb der grossen Themen der Industrialisierung.

Für Schulklassen, Familien und Einzelpersonen liegt damit ein Industrielehrbuch vor, das mit Detailinformationen zu den einzelnen Objekten und mit Hintergrunderzählungen die Entstehung unserer täglichen Güter anschaulich macht.

Boa Baumann, Fritz Hauser
Architektur Musik
Architecture music

Sulgen, Niggli, 2011. 129 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. Deutsch und Englisch. CHF 54.90.
ISBN 978-3-7212-0813-7

Seit den 1990er-Jahren arbeiten Boa Baumann und Fritz Hauser vielfach gemeinsam und loten die Spielräume aus, die im Spannungsfeld von Musik und Architektur entstehen: Fritz Hauser ist bei Baumanns Architekturprojekten konzeptionell beteiligt. Umgekehrt entwirft und realisiert Boa Baumann immer wieder Räume und Bühneninstallationen für Hausers Performances.



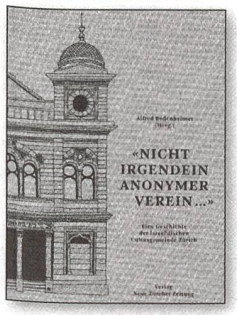
Das Buch lässt die vielgestaltige, auf wechselseitiger Inspiration beruhende Zusammenarbeit in all ihren Facetten anschaulich werden. Ein fortlaufender Text erzählt die Geschichte, wie zwei Disziplinen zueinander finden, aufeinander reagieren, sich verstärken – die Geschichte eines kontinuierlichen *work in progress*. Grossformatige Abbildungen von Andreas Fahrni, Christian Lichtenberg, Isabel Bürgin u.a. bilden einen eigenen visuellen Erzählstrang.

Vous pouvez commander
les livres sous
www.nike-culture.ch > librairie

Alfred Bodenheimer (Hrsg.)
«Nicht irgendein anonymer Verein ...»
Eine Geschichte der Israelitischen Cultusgemeinde Zürich

Zürich, Verlag Neue Zürcher Zeitung, 2012. 334 Seiten. CHF 39.90.
ISBN 987-3-03823-759-0

Im Jahr 2012 feierte die Israelitische Cultusgemeinde Zürich (ICZ) das 150. Jahr ihres Bestehens. Gegründet noch vor der vollen Emanzipation der Juden in der Schweiz hat sie sich vom kleinen privaten Cultusverein zur grössten jüdischen Gemeinde des Landes entwickelt und die öffentlich-rechtliche Anerkennung erlangt.

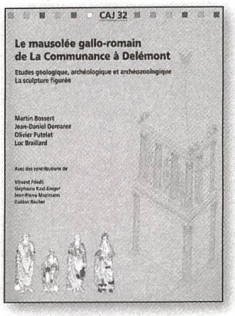


Ihre Geschichte offenbart einen Prozess zielstrebig verfolgter, von den Behörden aber lange gebremster Integration. Sie zeigt die Herausforderungen durch die beiden Weltkriege und die Etablierung einer selbstbewussten, politisch gut verankerten Vertretung des Zürcher Judentums. Zugleich ist die Geschichte der ICZ geprägt von der religiösen Vielfalt ihrer Mitglieder. Immer wieder führte das zu Spannungen und Spaltungen.

Martin Bossert,
Jean-Daniel Demarez et al.
Le mausolée gallo-romain de La Communance à Delémont
Etudes géologique, archéologique et archéozoologique. La sculpture figurée

Cahier d'archéologie jurassienne 32. Porrentruy, Office de la culture et Société jurassienne d'Emulation, 2011. 200 pages, illustrations en noir-et-blanc. CHF 36.–.
ISBN 978-2-88436-027-2

La mise au jour d'un tombeau monumental à Delémont, à l'écart de tout autre vestige gallo-romain connu, constitue à elle seule une découverte majeure qui soulève de nombreuses questions. Si l'analyse stylistique des fragments figurés révèle plusieurs points de comparaison avec la statuaire de la première moitié du IIe siècle, le contexte archéologique du mobilier suggère une datation vers 155 après J.-C.

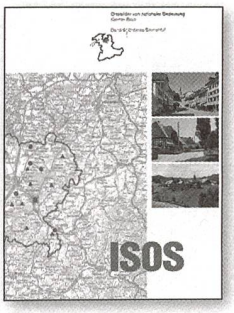


La présentation expose les données nécessaires à la compréhension globale du site et à celle de sa problématique archéologique. La première partie réunit les études consacrées à l'environnement naturel, aux structures connexes et au mobilier, ainsi qu'à l'archéozoologie. La seconde partie est toute dédiée à l'étude de la sculpture figurée du mausolée, à l'exclusion donc des fragments d'architecture.

Bundesamt für Kultur (Hrsg.)
ISOS Ortsbilder von nationaler Bedeutung Kanton Bern
Band 6: Unteres Emmental

Bundesinventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz. Bern, 2012. Ortsaufnahmen mit Flugbild, zahlreiche Fotos und Karten in Schwarz-Weiss. 283 Seiten. CHF 80.–.
ISBN 978-3-905782-56-1

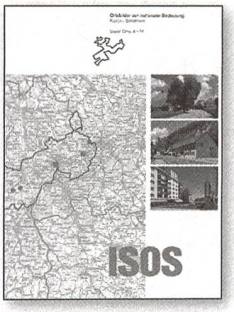
Mit dem Erscheinen dieser ISOS-Publikation zum Unteren Emmental bietet das Bundesamt für Kultur ein vollständiges und aktuelles Inventar über die schützenswerten Ortsbilder im Kanton Bern. Der neue Band ergänzt eine Reihe von acht weiteren Bänden, die dem zweitgrössten Kanton der Schweiz gewidmet sind und zwischen 1999 und 2009 publiziert wurden.



Bundesamt für Kultur (Hrsg.)
ISOS Ortsbilder von nationaler Bedeutung Kanton Solothurn

Bundesinventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz. Bern, 2012. Ortsaufnahmen mit Flugbild, zahlreiche Fotos und Karten in Schwarz-Weiss. 2 Bände. 320 respektive 338 Seiten. CHF 150.–.
ISBN 978-3-905782-57-8

Mit dem Erscheinen dieses Doppelbands bietet das Bundesamt für Kultur ein vollständiges und aktuelles Inventar der schützenswerten Ortsbilder im Kanton Solothurn. Die Publikation bietet eine Gesamtübersicht über die Entwicklung des baulichen Kulturerbes in der betreffenden Region. Mit Hilfe von diversen Karten, zahlreichen Fotos und erklärenden Texten werden die verschiedenen Erhaltungsziele, die den 36 Ortsbildern von nationaler Bedeutung zugeteilt wurden, detailliert erläutert.



Zu diesen schützenswerten Ortsbildern gehören beispielsweise Solothurn, Grenchen, Gossliwil, Balm bei Messen und Mariastein. Der neue Band enthält auch Erläuterungen zur ISOS-Methode und zur Anwendung des Inventars in der Praxis sowie einen Vergleich zwischen dem ISOS und verschiedenen anderen Inventaren, der anhand des Beispiels Niedererlinsbach veranschaulicht wird.

Thomas Buomberger,
Peter Pfrunder (Hrsg.)
Schöner leben, mehr haben
Die 50er-Jahre in der Schweiz im Geiste des Konsums

Zürich, Limmat, 2012. 267 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Schwarz-Weiss. CHF 52.90.
ISBN 978-3-85791-649-6

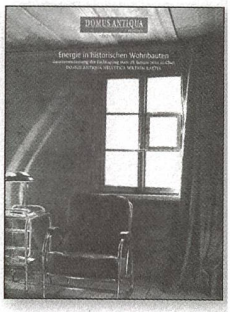
In den 50er-Jahren entstand, was uns heute vielfach beglückt und bedrückt. Kühlschrank und Staubsauger hielten Einzug auch in Arbeiterhaushalte, die Zahl der Autos explodierte, der Ruf nach Autobahnen folgte auf dem Fuss. Die Frau gab sich modern, obwohl sie meist noch dem Gatten zudiente und aufs Stimmrecht wartete. Im Rock'n'Roll feierte die Jugend ein neues Lebensgefühl, das sich später in der Kulturrevolution der 60er-Jahre Luft verschaffte.

Die 50er-Jahre waren eine Zeit des Aufbruchs, sie gelten aber auch als miefige, verklemmte Zeit, geprägt von Autoritäten in Kirche, Schule und Staat. Zehn Autorinnen und Autoren zeichnen die dominierenden Themen der 50er in ihrer Ambivalenz nach. Zahlreiche Fotografien aus zeitgenössischen Reportagen und der Werbung vervollständigen das Bild dieses langen Jahrzehnts von 1948 bis 1964, das in seinen Auswirkungen bis heute unterschätzt wird.

Domus Antiqua Helvetica,
Sektion Raetia (Hrsg.)
Energie in historischen Wohnbauten
Zusammenfassung der Fachtagung vom 28. Januar 2011 in Chur

Zürich, Domus Antiqua Helvetica, Sektion Raetia, 2011. 38 Seiten mit Abbildungen in Schwarz-Weiss. CHF 14.– (bestellbar bei www.domusantiqua.ch).

An der Fachtagung «Energie in historischen Wohnbauten» wurden die Situation der historischen Wohnbauten, ihre Energiebilanz, Zusammenhänge und Konsequenzen, mögliche Vorgehensweisen sowie alternative Lösungswege betrachtet und diskutiert. In der vorliegenden zusammenfassenden Broschüre zur Tagung wird diese Diskussion nachgezeichnet und die Komplexität der energetischen Ertüchtigung historischer Wohnbauten dargelegt. Schliesslich werden Wege aufgezeigt, wie diese Fragen beantwortet werden können.



publications

Bestellen Sie die Bücher direkt bei der NIKE: **www.nike-kultur.ch** > Online Shop

Monographien

Bernadette Fülscher
Die Kunst im öffentlichen Raum der Stadt Zürich
1300 Werke – eine Bestandesaufnahme

Zürich, Chronos, 2012. 413 Seiten mit zahlreichen Abbildungen und Karten in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 43.90. ISBN 978-3-0340-1084-2

Seit Jahrhunderten wird der öffentliche Raum Zürichs künstlerisch gestaltet. Über 1300 Werke prägen heute den Aussenraum in den verschiedenen Quartieren der Stadt. Der Bestand zeichnet sich durch eine beeindruckende Vielfalt aus: Alte Werke stehen neben jungen, kleine neben grossen, figürliche neben abstrakten, öffentliche neben privaten, beliebte neben umstrittenen.

Einige Wandmalereien, Skulpturen und Installationen haben Berühmtheit erlangt, weil sie von Künstlern wie Hans Arp, Max Bill, Henry Moore oder Auguste Rodin stammen; zahlreiche Reliefs und Plastiken bei Brunnen, Hauseingängen oder in Parkanlagen sind hingegen kaum bekannt. Mit diesem Buch werden die verschiedenen Kunstwerke Zürichs erstmals umfassend dokumentiert.

Roberto Gargiani (Hrsg.)
L'architrave le plancher la plate-forme
Nouvelle histoire de la construction

Lausanne, Presses polytechniques et universitaires romandes, 2012. 909 pages, illustrations en noir-et-blanc. CHF 95.–. ISBN 978-2-88074-893-7

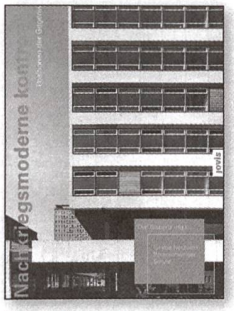
Sous la direction de Roberto Gargiani, une centaine de spécialistes internationaux décrivent l'évolution des connaissances constructives nécessaires à la réalisation des structures horizontales, depuis la découverte de la force symbolique de l'architrave monolithique appuyée sur deux colonnes, jusqu'à son fractionnement en plus petites unités.

Poutres, planchers, plates-formes, ainsi que leurs multiples déclinaisons en toitures jardins, en toitures plates praticables ou en sols urbains artificiels, sont ici analysés et commentés; ils donnent corps à une extraordinaire histoire qui, depuis les lourdes pierres soulevées par les puissantes machines de l'Antiquité, se poursuit jusqu'au rêve contemporain d'une surface rendue habitable grâce à des technologies aussi sophistiquées qu'invisibles.

Olaf Gisbertz (Hrsg.)
Nachkriegsmoderne kontrovers
Positionen der Gegenwart

Berlin, Jovis, 2012. 205 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 47.90. ISBN 978-3-86859-122-2

Die Architektur der «Nachkriegsmoderne» (1945+) wird unter Fachleuten seit Jahren kontrovers diskutiert. In Zeiten, in denen sich Konzepte zur «Rekonstruktion der europäischen Stadt» etabliert haben, stehen selbst herausragende Bauten der Nachkriegsmoderne zur Disposition. Hinzu kommt, dass mentale Vorbehalte, aber auch unterlassener Gebäudeerhalt vielerorts den Blick auf die architektonischen und städtebaulichen Qualitäten dieser «verdrängten» Epoche des Wiederaufbaus versperren.

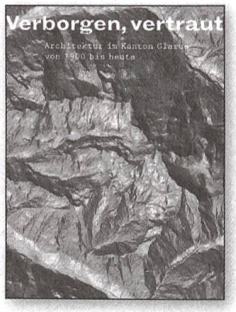


Das Buch diskutiert exemplarisch Qualität und Denkmalwert dieser Architektur. Die Autoren eröffnen dabei Einblicke in den gegenwärtigen Architekturdiskurs im Spannungsfeld zwischen Bestandsschutz und kreativem Weiterbauen, erörtern aber auch integrale Sanierungs- und Identifikationspotenziale der Nachkriegsmoderne in Deutschland.

Glarner Architekurforum, Judith Gessler, Hansruedi Marti, Rahel Marti (Hrsg.)
Verborgen, vertraut.
Architektur im Kanton Glarus von 1900 bis heute

Zürich, Edition Hochparterre, 2011. 223 Seiten mit zahlreichen Abbildungen und Plänen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 52.90. ISBN 978-3-909928-10-1

Das Buch dokumentiert 35 Bauten auf jeweils drei Seiten mit neuen Farbfotos von Lorenz Bettler, mit Originalplänen, den wichtigsten Daten und mit einem Text, der das Werk in den Kontext seiner Zeit und des Kantons einordnet. Darunter sind Klassiker der Nachkriegsarchitektur wie das Kunsthaus von Hans Leuzinger oder das Schwesternhochhaus von Jakob Zweifel in Glarus ebenso wie neue Bauten junger Architektinnen.



Ein Register von 65 weiteren Objekten sowie ein detaillierter Kartenteil ergänzen die Publikation auf 100 Bauten aus den letzten hundert Jahren. Texte erläutern die Glarner Baukultur. Sie erzählen von der Industriearchitektur, von Ingenieurwerken, vom Leben und Wirken der architektonischen «Überväter» Hans Leuzinger und Jakob Zweifel oder von der Raumplanung im Zug der Gemeindefusionen.

Adrienne Grêt-Regamey, Noemi Neuenschwander et al.
Landschaftsqualität in Agglomerationen

Nationales Forschungsprogramm 54 «Nachhaltige Siedlungs- und Infrastrukturentwicklung». Zürich, vdf, 2012. 90 Seiten mit Abbildungen in Farbe. CHF 28.–. ISBN 978-3-7281-3403-5

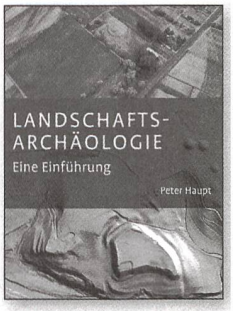
Vier Fünftel der europäischen und drei Viertel der Schweizer Bevölkerung lebt heute in Städten und ihrem Umland. In ihrem Wohlbefinden werden die Leute stark von der Landschaft, in der sie leben, beeinflusst. Suburbane Landschaften erbringen für den Menschen lebensnotwendige Leistungen; sie reichen von der Wasser- und Temperaturregulierung bis zur Bereitstellung von Erlebnis-, Erholungs- und Identifikationsraum.

Die vorliegende Fokusstudie richtet sich sowohl an ein praxisorientiertes als auch an ein wissenschaftlich interessiertes Publikum. Der erste Teil fasst die wichtigsten Erkenntnisse der Arbeit für Praktikerinnen und Praktiker in der Planung und im Natur- und Landschaftsschutz zusammen und macht Handlungsempfehlungen für die Planung in suburbanen Räumen. Der zweite Teil beschreibt ausführlich das Vorgehen und die Herleitung der Resultate und formuliert Schlussfolgerungen.

Peter Haupt
Landschaftsarchäologie
Eine Einführung

Stuttgart, Theiss, 2012. 222 Seiten mit zahlreichen Abbildungen und Plänen in Schwarz-Weiss. CHF 53.90. ISBN 3-8062-2619-9

Der Mensch und seine Umgebung stehen in steter Wechselwirkung. Wie entwickelt sich eine Kulturlandschaft und wie wirkt sie auf die Menschen zurück? Auf dieser zentralen Frage der noch jungen deutschen Landschaftsarchäologie liegt das Hauptaugenmerk dieser Einführung.

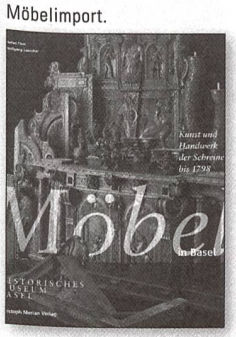


Neben Quellen und Methoden stellt der Archäologe Peter Haupt Fallbeispiele wie Bergbau, das Umland eines keltischen Oppidums und römische Landparzellierung vor. Das Buch ist die erste Einführung in die neue Forschungsrichtung, die eng mit den Geschichts-, Geo- und Sprachwissenschaften sowie der Biologie zusammenarbeitet.

Stefan Hess,
Wolfgang Loescher
Möbel in Basel
Kunst und Handwerk der Schreiner bis 1798

Basel, Christoph Merian Verlag, 2012. 387 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 47.90.
ISBN 978-3-85616-545-2

Die Geschichte des Schreinerhandwerks in Basel birgt viele Überraschungen: Bildhauer, Architekten, Ingenieure, Mathematiker, Hofbaumeister und Ebenisten erlernten den Beruf ebenso wie einfache Bauhandwerker. Der reich illustrierte Band widmet sich der gewerblichen Organisation, der sozialen Stellung, den Konflikten mit konkurrierenden Handwerken und Dorfschreinern. Ausführliche Beachtung findet auch das Gesellenwesen, die Rolle der Meisterfrauen sowie der Möbelimport.

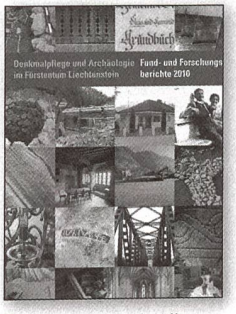


Erstmals veröffentlichte Lehrlingszeichnungen und spezielle Massstäbe zur Fertigung der Meisterstücke geben einzigartige Einblicke in die Schreinerausbildung; ein stilgeschichtlicher Überblick erläutert Wandlungen und Besonderheiten der Basler Möbelkunst im überregionalen Kontext.

Hochbauamt des Fürstentums Liechtenstein, Denkmalpflege und Archäologie (Hrsg.)
Fund- und Forschungsberichte 2010

Vaduz, Hochbauamt des Fürstentums Liechtenstein, 2011. 176 Seiten mit zahlreichen Abbildungen und Plänen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 40.- (kann bei der Landesarchäologie, info.archaeologie@hba.llv.li bestellt werden).
ISBN 978-3-952293-34-8

Die «Fund- und Forschungsberichte» beinhalten eine vollständige Zusammenstellung aller denkmalpflegerischen und archäologischen Ereignisse des Geschäftsjahrs, den umfassenden Tätigkeitsbericht sowie ausgewählte Kurzberichte und Aufsätze. Sie geben der interessierten Öffentlichkeit Einblick in das vielfältige Betätigungsfeld der Fachstellen und stellen neueste Untersuchungsergebnisse vor.



Darüber hinaus zeigt die Publikation den Reichtum an Zeugnissen längst vergangener Zeiten, den Liechtenstein immer noch besitzt. Gleichzeitig wird dem Leser eindrücklich vor Augen geführt, welchem rasanten Wandel die Kulturlandschaft unterliegt und welchen Gefahren das kulturelle Erbe dabei ausgesetzt ist.

Paul Hugger, Richard Wolf
Wir sind jemand
Gruppenfotografien von 1870 bis 1945 – ein Spiegel der Gesellschaft

Bern, Benteli, 2012. 347 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 77.90.
ISBN 978-3-7165-1720-8

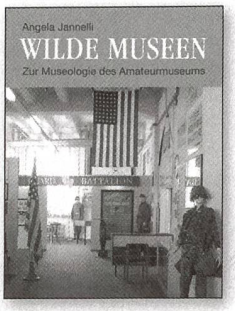
Fotografien von Gruppen waren um die Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert ein beliebtes Mittel, sich selbst und seine Lebenswelt festzuhalten. In ihnen äussert sich das ganze Selbstvertrauen des aufsteigenden Bürgertums, das sich bewusst in Szene setzte. Doch trotz der damaligen Popularität von Gruppenfotografien galten sie lange als zu trivial und zu unkünstlerisch, um sich mit ihnen auseinanderzusetzen.

In diesem Buch lassen sich nun bisher meist unveröffentlichte fotografische Schätze aus Privatsammlungen entdecken und mit ihnen das Flair vergangener Zeiten: wohlerzogene höhere Töchter in weissen Schürzen, stolze Athleten mit ihren Pokalen, Feuerwehrkommandanten, Familien, Schulklassen, Fabrikbelegschaften. Die Gruppenfotografien überliefern uns damit ein Bild der Schweizer Gesellschaft von 1870 bis 1945 in ihrer ganzen Vielfalt.

Angela Jannelli
Wilde Museen
Zur Museologie des Amateurmuseums

Bielefeld, transcript, 2012. 387 Seiten mit Abbildungen in Schwarz-Weiss. CHF 45.90.
ISBN 987-3-8376-1985-0

In den letzten Jahrzehnten sind im Zuge des Museumsbooms auch zahlreiche von Amateuren betriebene Museen entstanden. Was aber motiviert sie dazu? Was ist so attraktiv am Sammeln und Ausstellen? Inspiriert von Claude Lévi-Strauss'Theorie des «wilden Denkens» hat Angela Jannelli Feldforschung in drei Amateurmuseen durchgeführt und dort erstmalig das Sammeln und Ausstellen als kulturelle Praxis untersucht.



Die so gewonnenen Einsichten werfen nicht nur ein neues Licht auf die Bedeutung von Dingen und den musealen Umgang mit ihnen, sondern auch auf das Museum als Wissensort und symbolischen Handlungsraum. Für professionelle Museumsmacher bietet die Studie darüber hinaus wertvolle Anregungen für die Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen oder die Realisierung partizipativer Projekte.

Uwe Kolb,
Anne-Rose Lobsien,
Martin Jönsson (Hrsg.)
display today
Museumstechnik Berlin

Works 1. Berlin, Jovis, 2012. 239 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe. CHF 52.90.
ISBN 978-3-86859-116-3

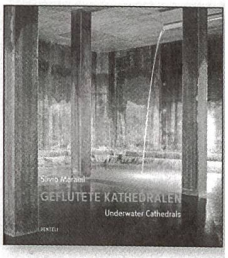
Seit den 1980er-Jahren ist die Ausstellung im steten Wandel: Museale Sammlungsschauen wurden zum Lifestyle-Event, Orte der Arbeit zu Museen auf Zeit und das Museum selbst zum Lernort, in dem geschaut, gefragt und selbst gemacht werden darf. Entscheidend dabei ist die Ausstellungspräsentation, die gleichermassen Ort, Sammlung und Objekt, kuratorische Anforderungen und den Besucher berücksichtigen muss.

Die Publikation zeichnet 25 Jahre Erfahrung in der Museumstechnik nach. Sie zeigt die selbstverständliche Allianz von Museum und Technik, präsentiert beispielhafte Konzepte und Gestaltungsansätze und wirft einen Blick auf die zukünftige Entwicklung der Ausstellung.

Silvio Maraini
Geflutete Kathedralen
Underwater cathedrals

Bern, Benteli, 2012. 112 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe. CHF 49.90.
ISBN 978-3-7165-1716-1

Silvio Marainis Fotografien zeigen erhabene Tempel, Stützen wie Kirchenpfeiler und ein scheinbar überdimensional grosses Gewölbe. Unwillkürlich fragt man sich, wo man diese «gefluteten Kathedralen» bestaunen kann. Von aussen verrät ihre Existenz meist nur die Eingangstür zu einem Schacht. Silvio Maraini ist durch diese Tür getreten und hat «die Denkmäler der Zivilisation» dokumentiert: Wasserbehälter, die sich tief in der Erde verbergen, damit wir kühles Trinkwasser haben.



Auf den Bildern fehlt allerdings das Wichtigste, der Zweck dieser Behälter – das Wasser. Dadurch eröffnet der Fotograf einen Raum, den man auf diese Weise nie zu sehen bekommt. Benedikt Loderer schreibt in seinem Vorwort: «Ein Reservoir ist auch ein Geduldsspeicher, hier wird ein Stück Ewigkeit aufbewahrt.»

publications

Monographien

Annamaria Matter
Die archäologische Untersuchung in der ehemaligen Porzellanmanufaktur Kilchberg-Schooren
Keramikproduktion am linken Zürichseeufer (1763–1906)

Monographien der Kantonsarchäologie Zürich 43. Zürich und Egg, Baudirektion Kanton Zürich, Amt für Raumentwicklung, Kantonsarchäologie, 2012. 236 Seiten mit zahlreichen Abbildungen und Plänen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 68.–.
ISBN 978-3-905681-73-4

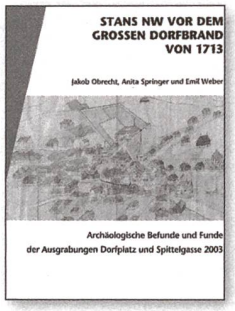
1763 wurde in Kilchberg–Schooren eine Porzellanmanufaktur gegründet. Mehrere Generationen von Unternehmern stellten hier bis 1906 zunächst Porzellan her, danach die günstigeren Fayencen und zeitweise Steingut. Nach dem Ende der Produktion wurden die Gebäude zum Landsitz umgebaut und schliesslich 2002 gesprengt. Im Jahr darauf untersuchte die Kantonsarchäologie das Gelände unter dem Bauschutt.

Anhand von Gebäudefundamenten und Resten von vier Brennöfen liess sich vor allem der Zustand des 19. Jahrhunderts dokumentieren. Das umfangreiche Fundmaterial zeigt die Produktepalette mit ihren Formen und Dekors und gibt Auskunft über den gesamten Herstellungsprozess.

Jakob Obrecht,
Anita Springer, Emil Weber
Stans NW vor dem grossen Dorfbrand von 1713
Archäologische Befunde und Funde der Ausgrabungen Dorfplatz und Spittelgasse 2003

Antiqua 49. Zürich, Schulthess, 2011. 352 171 Seiten mit zahlreichen Illustrationen und Plänen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 59.–.
ISBN 978-3-908006-41-1

Bei Bauarbeiten auf dem Dorfplatz und in der Spittelgasse kamen 2003 nicht nur Reste des historisch überlieferten Brandes von 1713 zum Vorschein, sondern auch Spuren einer früheren, in keiner Schriftquelle erwähnten Feuersbrunst, vermutlich der 1. Hälfte 16. Jh. Auch die bisher rätselhafte Drehung der Kirche beim Neubau (1641–47) lässt sich im Licht der archäologischen Befunde zwanglos als Teil einer repräsentativen Neugestaltung in diesem Bereich des Fleckens Stans erklären.



Die Verbindung von Archäologie und Geschichtsforschung ermöglicht exemplarisch, teilweise respektive ganz verlorene Episoden der Stanser Geschichte wieder lebendig zu machen. Die Funde berichten über das Alltagsleben im frühneuzeitlichen Flecken.

Kerstin Odendahl,
Peter Johannes Weber
(Hrsg.)
Kulturgüterschutz – Kunstrecht – Kulturrecht
Festschrift für Kurt Siehr zum 75. Geburtstag aus dem Kreise des Doktoranden- und Habilitandenseminars «Kunst und Recht»

Baden-Baden, Nomos / DIKE, 2010. 636 Seiten. CHF 165.–.
ISBN 978-3-8329-5770-7

Seit zwei Jahrzehnten haben Publikationen zu Kulturgüterschutz, Kunst- und Kulturrecht Konjunktur. Einer der ersten, der sich in diesem Bereich, vor allem im deutschen Sprachraum verdient gemacht hat, war Kurt Siehr, bis 2002 Ordinarius für Privatrecht und Privatrechtsvergleichung an der Universität Zürich und seit seiner Emeritierung am Max-Planck-Institut für internationales und ausländisches Privatrecht in Hamburg tätig.

Seit 1995 führt er zwecks Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses an wechselnden Orten im In- und Ausland das Doktoranden- und Habilitandenseminar «Kunst und Recht» durch. Auf diese Weise begleitete er Generationen von jungen Forschern wohlwollend kritisch bei der Erstellung ihrer Arbeiten.

Eva Reblin
Die Strasse, die Dinge und die Zeichen
Zur Semiotik des materiellen Stadtraums

Urban Studies. Bielefeld, transcript, 2012. 464 Seiten. CHF 52.90.
ISBN 978-3-8376-1979-9

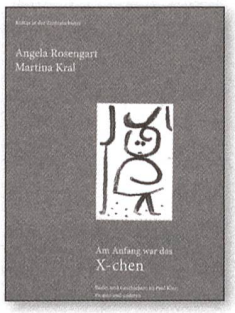
Wann werden die materiellen Dinge einer Großstadtstrasse zu »Bedeutungsdingen« und wie konstruieren wir aus ihnen unsere Straßeninterpretationen? Anhand von Interviews zur Potsdamer Strasse in Berlin untersucht Eva Reblin die Bedeutungskonstitution eines Stadtraumes und entwirft dabei eine Semiotik des Konkreten.

Sie zeigt, dass unsere Bilder von urbanen Räumen besonders von jenen Materialitäten geprägt sind, die über multiple Bedeutungslinien mit dem spezifischen Stadtumfeld verknüpft sind. Die Studie verbindet semiotische Modellierungen mit Ansätzen der Umweltpsychologie, um die Netze der urbanen «Objekt-Zeichen» präzise zu beschreiben.

Angela Rosengart,
Martina Kral
Am Anfang war das X-chen
Bilder und Geschichten zu Paul Klee, Picasso und anderen

Luzern, Pro Libro, 2012. 135 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 29.–.
ISBN 978-3-905927-23-3

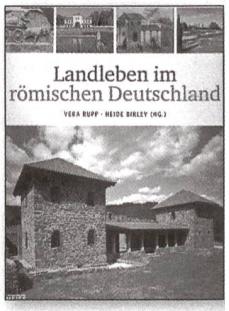
Bilder von Weltrang in der Sammlung Rosengart in Luzern werden aus zwei Blickwinkeln betrachtet. Die Kunsthändlerin und Museumsstifterin Angela Rosengart, die Grande Dame der Schweizer Museumslandschaft, erzählt mit leichter Feder von ihren persönlichen Erlebnissen und Begegnungen rund um Bildankäufe und Künstler. Die Kuratorin Kunstwissenschaftlerin Martina Kral kommentiert in verständlicher Form die für das Buch ausgewählten und abgebildeten Kunstwerke. Mit dem Buch als Bilder(ver)führer entsteht Lust auf eigene Entdeckungen beim nächsten Museumsbesuch.



Vera Rupp,
Heide Birley (Hrsg.)
Landleben im römischen Deutschland

Stuttgart, Theiss, 2012. 192 Seiten mit zahlreichen Abbildungen und Plänen in Farbe und Schwarz-Weiss. EUR 34.95.
ISBN 978-3-806225-73-0

Das militärische Leben der Römer fasziniert. Doch wer ermöglichte den Siegeszug der Legionäre? Händler, Handwerker und Bauern mit ihren Familien schufen die Grundlage für die römische Expansion. Umfangreiche Grabungen der vergangenen Jahre geben bessere Einblicke in den Alltag einheimischer und römischer Familien und ermöglichen neue Rekonstruktionen großer Landgüter, luxuriöser Villen und prächtiger Thermen.



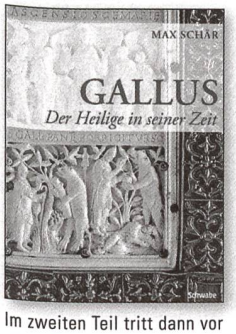
Wie lebten und arbeiteten die Menschen auf dem Land? Wo entspannten sie sich? Welche Götter verehrten sie? Nach einer Einführung stellen die Autoren auf jeweils ein bis zwei Doppelseiten wichtige Villen, archäologische Parks und Museen vor.

Vous pouvez commander
les livres sous
www.nike-culture.ch > librairie

Max Schär
Gallus
Der Heilige in seiner Zeit

Basel, Schwabe, 2012. 552 Seiten mit Abbildungen in Farbe. CHF 48.–.
ISBN 978-3-7965-2749-4

Gallus (um 560/70 – um 640) ist der erste historisch fassbare Heilige der Schweiz. Im Unterschied zu einer Hagiographie, die einen Heiligen als ein von Raum und Zeit abgehobenes Vorbild verstehen will, widmet sich der erste Teil dieses Buches dem Umfeld des Gallus, seinen Wegen, den Orten, an denen er wirkte, dem unmittelbaren zeitgeschichtlichen Kontext.

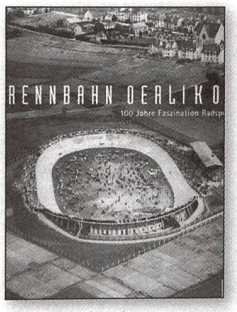


Im zweiten Teil tritt dann vor allem Gallus selbst, seine Persönlichkeit, ins Blickfeld. Die Betrachtung bestimmter geistiger Strömungen und Umweltverhältnisse, sozialer Netzwerke und zeitgleich lebender Persönlichkeiten, die von ihm ebenso wenig wussten wie er von ihnen, lässt sein eigenes Profil stärker hervortreten.

Peter Schnyder (Hrsg.)
Rennbahn Oerlikon
100 Jahre Faszination Radsport

Zürich, AS Verlag, 2012. 213 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 94.90.
ISBN 978-3-909111-95-5

Die am 29. August 1892 eröffnete Radrennbahn Hardau war am 9. November 1911 zum letzten Mal Austragungsort eines Rennens, sie musste einer Kiesgrube weichen. Schon ein Jahr später, am 25. August 1912, fand das Eröffnungsmeeting auf der Rennbahn Oerlikon statt. Sie ist nach Cresta Run und Bobbahn St. Moritz die älteste noch in Betrieb stehende Sportanlage der Schweiz.

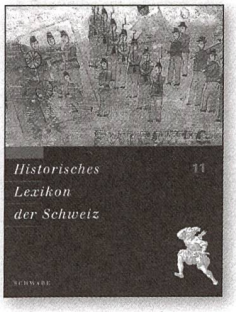


Mit der weltweit ersten Spannbetonkonstruktion war sie damals ein architektonisches Meisterwerk. Die Bahn hat eine Länge von 333 Metern und eine Kurvenneigung von 44,5 Grad. Sie hat in den vergangenen 100 Jahren eine wechselvolle Geschichte erlebt, das ständige Auf und Ab zeigt sich im häufigen Besitzerwechsel. Seit 2003 ist der Rennbetrieb in den Händen der IGOR (Interessengemeinschaft offene Rennbahn).

Stiftung Historisches Lexikon der Schweiz (Hrsg.)
Historisches Lexikon der Schweiz Band 11
Schai – Stg

Historisches Lexikon der Schweiz. Basel, Schwabe, 2011. 903 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 298.–.
ISBN 978-3-7965-1911-6

Das Historische Lexikon der Schweiz (HLS) bietet in 13 Bänden mit rund 36 000 Artikeln einen umfassenden Überblick über die Geschichte der Schweiz von der Altsteinzeit bis zur Gegenwart. Die Stichwörter umfassen Personen, Familien, Sachgebiete und geographische Begriffe aus allen Bereichen der historischen Forschung. Sämtliche Artikel werden von Fachleuten für das HLS neu verfasst, gewährleisten damit hohe Aktualität und spiegeln den aktuellen Forschungsstand wider.



Der 11. Band des HLS umfasst eine Fülle spannender Artikel zu Lemmata wie S-chanf, Schatzfunde, Johann Jakob Scheuchzer, Schiffbau, Schilling Diebold, Schlachthaufen, Leon Schlumpf, Schokolade, Schöllenen, Schrift, Schulwesen, Schweiz, Schweizergarden, Schweizerhalle, Schweizerische Landesbibliothek, Schweizerische Nationalbank, Seen, Skisport, Sklaverei, Solidarität, Soziale Sicherheit, Rudolf Steiner.

Othmar Wey
Occupations protohistoriques au sud de Delémont:
de l'âge du Bronze final au Second âge du Fer

Cahier d'archéologie jurassienne 31. Porrentruy, Office de la culture et Société jurassienne d'Emulation, 2011. 271 pages, illustrations en noir-et-blanc. CHF 42.–.
ISBN 978-2-88436-026-5

Les fouilles effectuées au sud de Delémont ont permis de découvrir cinq sites protohistoriques: Le Tayment, La Beuchille, La Deute, Les Prés de La Communance et La Communance. Les vestiges sont principalement des structures en creux et des tessons de céramique ainsi qu'un rare mobilier métallique.

Plusieurs phases d'occupation ont été mises en évidence. Les quelques traces d'habitat identifiables pour La Tène permettent de reconstituer une ferme isolée, constituée de deux bâtiments, et un éventuel bas foyer de forge à La Deute, ainsi que des fermes isolées aux Prés de La Communance. En ce qui concerne l'âge du Bronze, l'extrême rareté des trous de poteau rend difficile la reconstitution des bâtiments attestés par la découverte de torchis; une hypothèse basée sur des constructions de type Blockbau ou Ständerbau a été avancée.

Stefanie Wiget
Die Programmvereinbarung
Ein Zusammenarbeitsinstrument zwischen Bund und Kantonen

Bern, Stämpfli, 2012. 268 Seiten. CHF 71.90.
ISBN 978-3-7272-5981-7

Die letzte grosse Föderalismusreform im schweizerischen Bundesstaat fand in der Neugestaltung des Finanzausgleichs und der Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen (NFA, in Kraft seit 1. Januar 2008) ihren Niederschlag. Die NFA hat sowohl im Verhältnis unter den Kantonen als auch im Beziehungsgeflecht zwischen Bund und Kantonen einige tiefgreifende Änderungen mit sich gebracht.

So wurden unter anderem neue Zusammenarbeitsmöglichkeiten zwischen den verschiedenen Akteuren des schweizerischen Bundesstaates eingeführt. Die Programmvereinbarung als neues Zusammenarbeitsinstrument zwischen Bund und Kantonen ist in der Bundesverfassung verankert worden und fällt damit in den Bereich der Umsetzung von Bundesrecht. Auf dem Instrument der Programmvereinbarung liegt das Hauptaugenmerk der vorliegenden Dissertation.

Zentralbibliothek Zürich (Hrsg.)
Handbuch der historischen Buchbestände in der Schweiz

Bearbeitet von Urs B. Leu, Hanspeter Marti und Jean-Luc Rouiller. Hildesheim, Zürich, New York, Olms-Weidmann, 2011. 3 Bände, insgesamt 1627 Seiten. Beiträge in Deutsch, Französisch und Italienisch CHF 518.40.
ISBN 978-3-487-14583-9

Das Handbuch der historischen Buchbestände in der Schweiz umfasst die Beschreibung von 170 Schweizer Bibliotheken. Grosse Beachtung wurde der Indizierung von Provenienzen geschenkt, was die virtuelle Zusammenführung einzelner zerstreuter Sammlungen erleichtert.

Als Nachschlagewerk und Dokumentation erfüllt das Handbuch eine Reihe von Funktionen: Zunächst ist es eine Bestandesaufnahme der historischen Bestände in Bibliotheken. Dann dient es als Vademecum für bibliothekarische und geisteswissenschaftliche Arbeit mit historischen Beständen und ist schließlich ein Arbeitsinstrument für die Bibliotheken selbst, da es sonst kaum zu gewinnende Erkenntnisse für die Planung der Katalogisierung und Konservierung bietet.

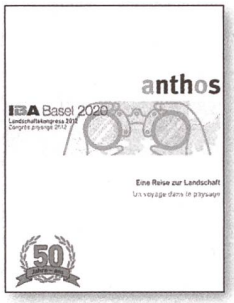
publications

Periodica

AKMB-News
Informationen zu Kunst, Museum und Bibliothek. Hrsg. von der Arbeitsgemeinschaft der Kunst- und Museumsbibliotheken AKMB. Jahrgang 18 (2012), Heft 2. 80 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen. € 40.– (Jahresabonnement, € 20.– für Studierende). Bestelladresse: Erasmus Boekhandel bv, P.O. Box 19140, NL-1000 GC Amsterdam, T 0031 20 627 69 52, erasmus@erasmusbooks.nl ISSN 0949-8419

Aus dem Inhalt: Die Kunstbibliothek der Zukunft; Social media verändert den Kulturbereich; Von der Digitalisierungsidee zur Digitalen Bibliothek; Linked Data – nicht nur Kunst- und Museumsbibliotheken; «Kluge Kamele gehen zu den Quellen»; Günther Franke: Kunsthändler und Sammler; «Es war besser als Schule». Archivworkshops im Jüdischen Museum Berlin.

anthos
Zeitschrift für Landschaftsarchitektur. Hrsg. vom Bund Schweizer Landschaftsarchitekten und Landschaftsarchitektinnen BSLA. 4/12. 80 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 24.– (Einzelheft), CHF 85.– (Jahresabonnement). Bestelladresse: Sekretariat BSLA, Rue du Doubs 32, 2300 La Chaux-de-Fonds, T 032 968 88 89, bsla@bsla.ch, www.bsla.ch ISBN 3-905656-38-1 ISSN 0003-5424



Aus dem Inhalt: IBA Basel 2020, Landschasftskongress 2012 / Congrès paysage 2012. Eine Reise zur Landschaft / Un voyage dans le paysage: Landschaft ist überall; Fragen zur Topologie der Landschaft; Der Rhein verbindet; Perspektiven einer raumbildenden Stadtumbaukultur in der Agglomeration; Die Uferpromenade «Berges du Rhône».

Archivpflege in Westfalen-Lippe
Hrsg. vom Westfälischen Archivamt. Heft 77, Oktober 2012. 76 Seiten mit Farbabbildungen. Bestelladresse: Westfälisches Archivamt, Redaktion, D-48133 Münster, T 0251/591 5779 und 3887, lwl-archivamt@lwl.org ISSN 0171-4058

Aus dem Inhalt: 64. Westfälischer Archivtag am 14. Und 15. März 2012 in Gronau: Das westliche Münsterland – die Ausbildung einer Grenzregion; Heimatforschung in Kommunalarchiven aus Sicht einer Historikerin; Aufbau eines Gemeindearchivs – Erfahrungen und Erwartungen von Politik und Verwaltung; Rechtssicherheit und mehr. Das Archiv als Dienstleister für die eigene Verwaltung.

as.
archäologie schweiz, archéologie suisse, archeologia svizzera. 35.2012.3. 50 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. CHF 12.– (Einzelheft), CHF 48.– (Jahresabonnement). Bestelladresse: Archäologie Schweiz, Petersgraben 51, Postfach 116, 4003 Basel, T 061 261 30 78, info@archaeologie-schweiz.ch, www.archaeologie-schweiz.ch ISSN 0255-9005

Aus dem Inhalt: Porzellangeschichte aus dem Bauschutt; Une exposition pour un Musée d'archéologie à Gaza: l'initiative culturelle de Genève; Sichtbare Pfahlbaufunde mitten in Zürich – das archäologische Fenster im Parkhaus Opéra; Schau näher hin! Modell – Stadtmodell – Modellstadt.

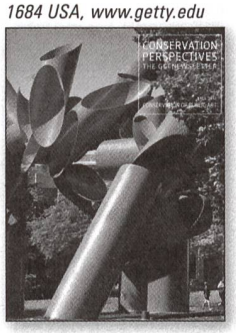
AS Schweizer Architektur – Architecture suisse
Eine einzigartige und umfassende Dokumentation über das Bauen in der Schweiz. 3-2012, 41. Jahr, Nr. 186. 36 Seiten (lose Blatt-Sammlung in Umschlag) mit zahlreichen Bildern und Grundrissen und Schwarz-Weiss. CHF 220.– (Jahresabonnement, nur im Abonnement erhältlich). Bestelladresse: Maria Teresa Krafft, AS Schweizer Architektur – Architecture suisse, avenue du Tirage 13, 1009 Pully/Lausanne, T 021 728 04 62, info@as-architecturesuisse.ch, www.as-architecturesuisse.ch und www.as-schweizerarchitektur.ch

Aus dem Inhalt: Villa urbaine, Lausanne; Transformation de 3 bâtiments de la Cité, Lausanne; Rural et habitation, Villarepos (FR); Villa, Vandoeuvres (GE); Wohnhaus, Sarnen (OW); Maison familiale, Savièse (VS); Maison pour deux familles, Minusio (TI); Habiter à la verticale, Lugano; Umbau Hinterhaus Birmansgasse, Basel.

COLLAGE
Zeitschrift für Planung, Umwelt und Städtebau, hrsg. vom Fachverband der Schweizer Raumplanerinnen und Raumplaner FSU. 5/12. 32 Seiten mit Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 16.– (Einzelheft), CHF 85.– (Abonnement, Studierende CHF 20.–). Bestelladresse: Collage, Kontakt und Inserate, c/o Henri Leuzinger, Postfach 358, 4310 Rheinfelden 1, T 061 831 70 05, henri.leuzinger@bluewin.ch

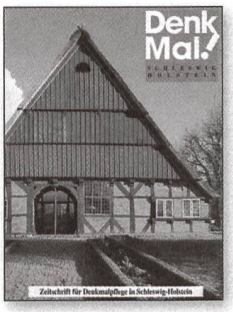
Aus dem Inhalt: La pénurie de logements – un défi pour les aménagistes / Die Wohnungsnot – eine Herausforderung für die Raumplaner: Potential und Grenzen von raumplanerischen Massnahmen zur Bekämpfung der Wohnungsknappheit; Quels outils pour gérer la crise?; Deux villes vaudoises face à la pénurie: Morges et Yverdon-les-bains; Die Wohnungsnot betrifft auch die Stadtplaner.

Conservation Perspectives
The Getty Conservation Institute Newsletter. Vol. 27, Number 2, Fall 2012. 32 pages with illustrations. Subscription: The Getty Conservation Institute, 1200 Getty Center Drive, Suite 700, Los Angeles, CA 90040-1684 USA, www.getty.edu



Content: Conservation of Contemporary Public Art; The Return of América Tropical; Temporary Art?; Conservation and Care of Sculptural Monuments; Out in the Open.

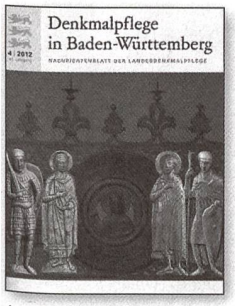
DenkMal!
Zeitschrift für Denkmalpflege in Schleswig-Holstein. Hrsg. vom Landesamt für Denkmalpflege Schleswig-Holstein. Jahrgang 19, 2012. 1 Heft pro Jahr. 200 Seiten mit Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. € 12.– (Einzelheft). Bestelladresse: Boyens Buchverlag, Wulf-Isebrand-Platz 1–3, Postfach 18 80, D-25746 Heide, T (048) 6886-162, buchverlag@boyens-medien.de, www.buecher-von-boyens.de/denkmal ISSN 0946-4549 ISBN 978-3-8042-0913-8



Aus dem Inhalt: Altes und neues Denkmalrecht in Schleswig-Holstein; Vom Dilettantismus zur Professionalisierung? Gartendenkmalpflege in Deutschland; Das Topfhaus im Alten Botanischen Garten – Ein Denkmal der schleswig-holsteinischen Botanikgeschichte; Die Ausstattung der Villa Biel in Itzehoe – Ein Werkensemble; Rudolf Schroeders Schulen in Kiel – Geradlinigkeit ohne Extreme.

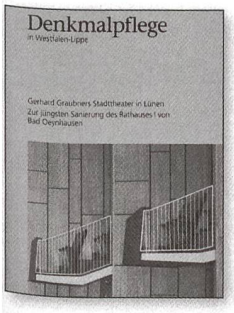
Denkmalpflege in Baden-Württemberg
Nachrichtenblatt des Landesdenkmalamtes. 4/2012, 41. Jahrgang. 68 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Kostenloser Bezug bei Landesdenkmalamt Baden-Württemberg, Berliner Strasse 12, D-73728

Esslingen am Neckar, T (0711) 904 45-203, www.landesdenkmalamt-bw.de ISSN 0342-0027



Aus dem Inhalt: Recherchiert und kartiert; Gesamtanlage «Weststadt Heidelberg»; Fast sechzig und kein bisschen altmodisch; Vom militärischen Grossprojekt zum archäologischen Kulturdenkmal; Rund ums Holz; Württemberg – ein frühes Zentrum europäischer Romanzement-Produktion; Denkmalschutz und Klimaschutz; Ein Sonderfall energetischer Sanierung.

Denkmalpflege in Westfalen-Lippe
Hrsg. vom Amt für Denkmalpflege in Westfalen im Auftrag des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe. 18. Jahrgang, Heft 2.12. 52 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. € 4.50 (Einzelheft). Bestelladresse: Ardey-Verlag Münster, An den Speichern 6, D-48157 Münster, T (0251) 4132-0, ardey@muenster.de, www.ardey-verlag.de ISSN 0947-8299

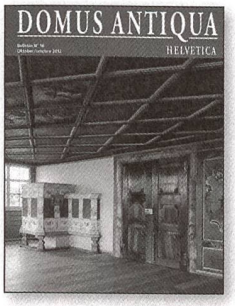


Aus dem Inhalt: Eine Stadt baut ihr Theater – Gerhard Graubners Stadttheater in Lünen; Zur jüngsten Sanierung des Rathauses I von Bad Oeynhausen am Ostkorso 8; Die Nikolaikirche in Siegen im 20. Jahrhundert; Die Restaurierung der Barockorgel aus St. Johannes Baptist zu Borgentreich 1998–2011; Der neue Dehio-Westfalen.

Denkmalpflege & Kulturgeschichte
Herausgegeben vom Landesamt für Denkmalpflege Hessen. 3-2012. 48 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Jahresabonnement € 15.–. Bestelladresse: Landesamt für Denkmalpflege Hessen, Redaktion «Denkmalpflege & Kulturgeschichte», Schloss Biebrich, D-65203 Wiesbaden T (0611) 6906-0, info@denkmalpflege-hessen.de, www.denkmalpflege-hessen.de ISSN 1436-168X

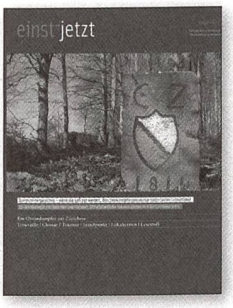
Aus dem Inhalt: Ein Hort aus «Reissscheiben» bei Braunfels-Philippstein (Lahn-Dill-Kreis) – Ein spektakulärer Kupferbarrenfund aus dem hessischen Eisenland; Neustart – Zwischenbilanz und Perspektiven der Hessen-Archäologie im Jahr 2012; Unesco-Welterbe Limes und regenerative Energiegewinnung – Erfahrungswerte und Umgang in Hessen.

DOMUS ANTIQUA HELVETICA
Hrsg. von der Schweizerischen Vereinigung der Eigentümer historischer Wohnbauten. Bulletin No 56, Oktober 2012. 36 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 35.– (Abonnement). Bestelladresse: Domus Antiqua Helvetica, Simone Roth-Dubno, Postfach 5246, 8050 Zürich, T 044 308 90 81, sekretariat@domusantiqua.ch, www.domusantiqua.ch



Aus dem Inhalt: 28. Mitgliederversammlung in Alberswil; Fischerhaus mit Festsaal; Schloss Kastelen in Alberswil LU; Historische Wohnbauten und Landwirtschaft.

einst und jetzt
Eine Zeitschrift zu Architektur und Denkmalpflege im Kanton Zürich. Ausgabe 4/2012. 36 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 15.– (Einzelheft). Bestelladresse: STARCH, Stiftung für Archäologie im Kanton Zürich, Postfach 5277, 8045 Zürich, info@starch-zh.ch, www.starch-zh.ch



Aus dem Inhalt: Grenzsteine sprechen – wenn sie gefragt werden: Das Denkmalinventar historischer Grenzsteine; 3D-Archäologie mit Hammer und Meissel: Mittelalterliche Mauern geben ihre Geschichten preis; Schmuck und Waffen aus dem Grab eines jungen Mannes; Ein Ozeandampfer am Zürichsee.

forum raumentwicklung
Informationsheft, herausgegeben vom Bundesamt für Raumentwicklung ARE, Eidgenössisches Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK. Durchgehend in Deutsch, Französisch und Italienisch. 2/2012, 40. Jahrgang. 96 Seiten mit Schwarz-Weiss- und Farb-Abbildungen. CHF 10.25 (Einzelheft), CHF 30.70 (Abonnement). Bestelladresse: BBL, Vertrieb Publikationen, 3003 Bern, www.bbl.admin.ch/bundespublikationen

Aus dem Inhalt: Raum und Verkehr koordinieren: Raum- und Verkehrsplanung gemeinsam angehen; Neue Trends im Schweizer Verkehr; «Zuerst Werte und Grenzen diskutieren, dann die technischen Details regeln»; Die Kosten der Zersiedelung zahlt die Allgemeinheit; Räumliche Auswirkungen von Verkehrsinfrastrukturen; Eine autofreie Siedlung ist möglich.

Heimatschutz – Patrimoine
Publikation des Schweizer Heimatschutzes. 4/2012. 44 Seiten mit zahlreichen Farb-Abbildungen. CHF 30.– (Abonnement). Bestelladresse: Redaktion «Heimatschutz», Postfach 1122, 8032 Zürich, T 044 254 57 00, info@heimatschutz.ch, www.heimatschutz.ch ISSN 0017-9817

Aus dem Inhalt: Der Gotthard / Le Gothard: Imagewechsel am Gotthard; «Die Gotthardbahn ist ein gewachsenes Denkmal»; Eine Erlebniswelt im Gotthardmassiv; Halbe Sache; Max Schlup als Vorbild für Max Schlup: Le Bureau de Patrimoine suisse; Ja zum Raumplanungsgesetz; Ferien im Baudenkmal.

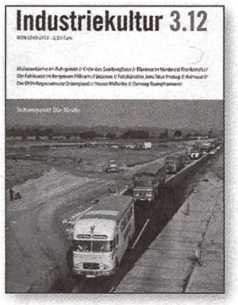
Hochparterre
Zeitschrift für Architektur und Design. Nr. 10, Oktober – Nr. 12, Dezember 2012, 25. Jahrgang.70, respektive 78 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. CHF 18.– (Einzelheft), CHF 158.– (Abonnement). Bestelladresse: Hochparterre, Ausstellungsstrasse 25, 8005 Zürich, T 044 444 28 88, verlag@hochparterre.ch, www.hochparterre.ch

Aus dem Inhalt: **Nr. 10:** Hausbesuch bei den Briten; Gut gestapelt; Freunde treffen Freunde; Raumpolitik, aber anders; Ein starkes Stück aus rotem Holz; Verdichter und Denker; Neue Dimensionen; Fröhlich verpackte Probleme. **Beilage:** Prix Lignum 2012. **Nr. 11:** Eine Werkzeugkiste für Gestalterinnen, für Denker und Macher; Ein weisser Elefant; Krokodil, öffne deine Augen!; Noch schweigt der Bund; Geschickt geschlitzt; Nahe am Bestand; Zürichs dichter Stadtbaustein. **Beilage:** Nachhaltig sanieren. **Nr. 12:** Die Besten 2012: Hart, aber weich: Berufsfachschule Technik und Kunst in Freiburg; Parkrand mit Raumerlebnis: Hammam und Wohnungen in Zürich; Ein fragiler Elefant: Schulpavillon Allenmoos in Zürich. **Beilagen:** Hölzer formen; Lista Office Design Award 2012.

publications

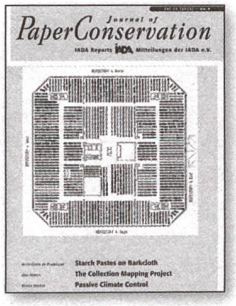
Periodica

Industriekultur
Denkmalpflege, Landschaft, Sozial-, Umwelt- und Technikgeschichte. 3.12, 18. Jahrgang. 64 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Mitgliederzeitschrift der Schweizerischen Gesellschaft für Technikgeschichte und Industriekultur SGTI (im Jahresbeitrag CHF 60.– inbegriffen). Bestelladresse: SGTI, Postfach 2408, 8401 Winterthur, info@sgti.ch, www.sgti.ch. Oder: € 6.50 (Einzelnummer), € 24.– (Jahresabonnement). Bestelladresse: Klartext Verlagsgesellschaft mbH, Hesslerstrasse 37, D-45329 Essen, T (0201) 86206-31, www.industrie-kultur.de ISSN 0949-3751



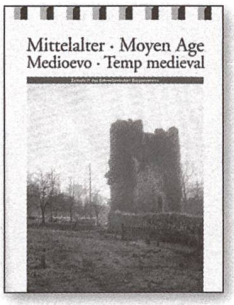
Aus dem Inhalt: Schwerpunkt Die Strasse: Glänzender Asphalt und unsicheres Pflaster in der Stadt der Moderne; Historischer Strassenbau im ländlichen Niedersachsen; Denkmale am Strassenrand im deutschen Nordosten; Frühe Alpenstrassen in der Schweiz; Ungeliebte Pyramiden der Moderne – Baudenkmale an deutschen Auobahnen.

Journal of PaperConservation
Reports of IADA / Mitteilungen der IADA e.V. (Internationale Arbeitsgemeinschaft der Archiv- Bibliotheks- und Graphikrestauratoren). Vol. 13 (2012), Nr. 4. 40 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Mitgliederzeitschrift der Internationalen Arbeitsgemeinschaft der Archiv- Bibliotheks- und Graphikrestauratoren (im Mitgliederbeitrag inbegriffen). Oder: € 23.50 (Einzelheft), € 79.50 (Jahresabonnement). Bestelladresse: Verlag und Redaktionsbüro Dr. Wolfgang Seidel, Schlosserstrasse 28, D-70180 Stuttgart, T (0711) 6522 63 62, contact@seidelpublishers.de ISSN 1868-0860



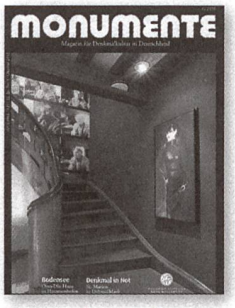
Aus dem Inhalt: Starch Pastes on Barkcloth; The Collection Mapping Project; Passive Climate Control.

Mittelalter / Moyen Age
Zeitschrift des Schweizerischen Burgenvereins. 17. Jahrgang – 2012/3. 48 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen und Plänen. Bestelladresse: Schweizerischer Burgenverein, Blochmonterstrasse 22. 4054 Basel, T 061 361 24 44, www.burgenverein.ch ISSN 1420-6994



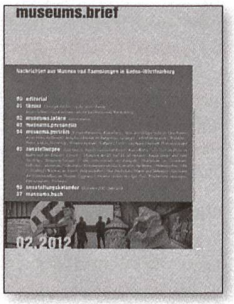
Aus dem Inhalt: Stadtburgen neu betrachtet – am Beispiel von Sempach und Sursee; Sursee: ein herrschaftliches Steinhaus am Obertor; Der früh- bis hochmittelalterliche Strassenbau in Sursee. Beispiele von Sursee-Mülihof und St. Urbanhof.

Monumente
Magazin für Denkmalkultur in Deutschland. 22. Jahrgang, Nr. 5, Oktober – Nr. 6, Dezember 2012. Jeweils 82 Seiten mit überwiegend farbigen Abbildungen. € 27.40 (Abonnement). Bestelladresse: Deutsche Stiftung Denkmalschutz, Koblenzer Strasse 75, D-53177 Bonn, T (0228) 9 57 35-0, info@denkmalschutz.de, www.denkmalschutz.de ISSN 0941-7125



Aus dem Inhalt: **Nr. 5:** «Schiffbrüchige, rettet Euch mit uns»: Die Höri als Zufluchtsort für Otto Dix und andere Künstler; Beim Ausflug Nixenblut: Die Leverkusener Schiffsbrücke ist in die ehemalige Wuppermündung zurückgekehrt; Kunst kennt keine Provinz: Zeitgenössische Fenster in alten Kirchen. **Nr. 6:** Die Kolonnaden der Glienicker Brücke werden restauriert; Verletzte Apostel: Helfen Sie mit, kirchliche Kunstwerke zu retten; Das Zerbster Schloss muss weiter gesichert werden; Eierschecke, Stollen und Kunst: Der Körnerplatz in Dresden-Loschwitz.

museums.brief
Nachrichten aus Museen und Sammlungen in Baden-Württemberg. 02.2012. 20 Seiten mit zahlreichen Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bestelladresse: Landesstelle für Museumsbetreuung Baden-Württemberg, Dorotheenstrasse 4, D-70173 Stuttgart, T (0711) 895 35 302, museumsbrief@landesstelle.de, www.landesstelle.de ISSN 1864-0370

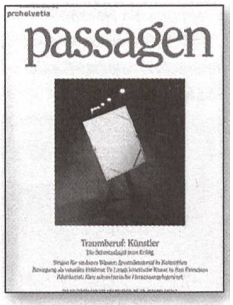


Aus dem Inhalt: In die zweite Runde. Junges Schloss – das Kindermuseum im Landesmuseum Württemberg; Wirtschaftsmuseum, Ravensburg; Haus der Stadtgeschichte im Otto Rettenmaier-Haus, Heilbronn; Jüdisches Museum im Bürgerhaus, Gailingen; Elfenbeinmuseum, Walldürn.

Österreichische Zeitschrift für Kunst und Denkmalpflege
Herausgeber: Österreichisches Bundesdenkmalamt. LXV, 2011, Heft 4. 274 Seiten mit zahlreichen Farb-Abbildungen. Fr. 14.50 (Einzelheft), Fr. 51.15 (Abonnement). Bestelladresse: Verlag Anton Schroll & Co, Spengergasse 39, A-1051 Wien, T (01) 5445641-19, prepress@agens-werk.at ISSN AUT 0029-9626

Aus dem Inhalt: Hans Valkenauer und das Projekt Kaiser Maximilian I. für ein Kaisermonument in Speyer; Ein Theaterprojekt für den kaiserlichen Hof von Antonio Beduzzi; Das Saalgebäude im Wiener Augarten. Erforschung und Sanierung eines kaiserlichen Lustschlosses; Die anatomischen Wachsmodelle im Wiener Josephinum. Sammlungspflege und Wachsrestaurierung; Ensembleschutz – quo vadis.

Passagen – Passages
Pro Helvetia Kulturmagazin. Nr. 59, 2/2012. 48 Seiten mit Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 15.– (Einzelnummer), im Abonnement kostenlos. Bestelladresse: Pro Helvetia, Kommunikation, Postfach, 8024 Zürich, T 044 267 71 71, alangenbacher@prohelvetia.ch, www.prohelvetia.ch



Aus dem Inhalt: Wo geht's hier zur Kunst?: Strategie und eine Prise Glück; Neuland Nachwuchs; Grün hinter der Ohren; Auf die harte Tour; Schreiben fürs Rampenlicht; Neue Theaterautoren fürs Tessin; Der Traum von der Künstlerkarriere; «Tanzen ist ein schöpferischer Akt»; Die Schule als Gamestudio.

Restauro
Zeitschrift für Restaurierung, Denkmalpflege und Museumstechnik. 7/2012 – 8/2012, 118. Jahrgang. 76, respektive 66 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. € 16.– (Einzelheft), € 128.– (Abonnement). Bestelladresse: Callwey Verlag, Leser-Service, Heuriedweg 19, D-88131 Lindau, T (0180) 52 60 149, restauro@restauro.de, www.restauro.de ISSN 0933-4017

Aus dem Inhalt: **7/2012**: 3000 Kilo Granit auf Reisen; Forschungsfeld Kunststein; Holz im Aussenbereich;

Ein Schaufenster für die «GERA»; Auschwitz: Mahnfunktion für die Welt; Konstantes Raumklima und niedriger Energieverbrauch – kein Widerspruch. **8/2012**: Schutz vor Vandalismus; Kulturgüterschutz durch Korrosionsdatenlogger; Klimastabilität historischer Gebäude; Kartieren am Bildschirm; Ein Schaufenster für die «Gera», Teil 2; Neues Licht auf alter Pracht.

Semaphor
Klassiker der Eisenbahn. Herbst 2012 – Winter 2012, 8. Jahrgang. Jeweils 56 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 26.50 (Einzelheft), CHF 99.– (Abonnement). Bestelladresse: Dietschi AG, Ziegelfeldstrasse 60, 4601 Olten, T 062 205 75 75, gabriella.nguyen@dietschi.ch ISSN 9771661576006 03

Aus dem Inhalt: **Herbst 2012:** Einholmstromabnehmer in der Schweiz: Wie sie Fuss fassten (Teil 2); Zu meines Vaters Zeit – 1952 als Lokheizer im Jura; Burgdorf–Thun-Bahn (BTB): Drehstrombetrieb von 1899 bis 1933 (Teil 1). **Winter 2012:** Normalspurtraktoren und Kleinlokomotiven: Te III, Te 2/2 und Ce 2/2 (Teil 1); Zu meines Vaters Zeit – 1952 als Lokheizer im Jura; Burgdorf–Thun-Bahn (BTB): Drehstrombetrieb von 1899 bis 1933 (Teil 2).

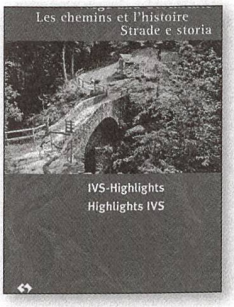
TEC21
Fachzeitschrift für Architektur, Ingenieurwesen und Umwelt. Nr. 40-41 – Nr. 51-52, 138. Jahrgang. 40, 56, respektive 64 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen und Plänen. CHF 275.– (Abonnement). Bestelladresse: Stämpfli Publikationen AG, Postfach 8326, 3001 Bern, T 031 300 63 44, abonnemente@staempfli.com, www.tec21.ch ISSN 1424-800X

Aus dem Inhalt: **Nr. 40-41**: Mit dem Vergessen leben: Demenzgerechte Architektur?; Ein Dorf für Vergessende; Wohnen mit Demenzkranken. **Nr. 42-43**: 13. Architekturbiennale: Patina, Pasticcio, Palimpsest, Patent; «Was ist des Verbindende?»; Un-common Venice. **Nr. 44**: Leuchtkörper: An/Aus modern; «Industriedesign ist Teamarbeit»; Lichtillusionen. **Nr.45:** Solarstrom im Aufwind: «Wir wollen den Pioniergeist stimulieren»; Solarstrom: Fördern und fordern; Photovoltaik-Technologien im Überblick; Von der Sonne zur Erde und wieder zurück. **Nr. 46**: Pumpspeicher XXL: Moderatoren im Netz; Energiekathedrale im Berg; Kehrtunnel und schwimmende Betoninseln. **Nr. 47**: Vorbild Lausanne West: Aus Chaos geboren; Stadtraum als Herzstück; «Kann aus der wirren Vielfalt Stadt werden?». **Nr. 48**: Durchmesserlinie II: Schritt für Schritt über das Gleisfeld; Lebensraum für Zugereiste. **Nr. 49-50**: Villa Streiff: Schiffsästhetik in Form, Farbe und Material; Bergen und verbergen. **Nr. 51-52**: Glockengeläut: Glockentöne aufeinander abstimmen; Glocken schaukeln den Turm auf; Viel Bewegung im Spiel.

UMWELT
Hrsg. vom Bundesamt für Umwelt BAFU. 4/2012. 64 Seiten mit zahlreichen Farb-Abbildungen. Kostenlos. Bestelladresse: UMWELT, Postfach, 4501 Solothurn, T 031 324 77 00, umweltabo@bafu.admin.ch, www.umwelt-schweiz.ch ISSN 1424-7186

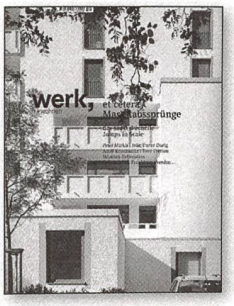
Aus dem Inhalt: Lebensraum Stadt: Schweizer Städte im Wandel; Freiräume in Agglomerationen; Biodiversität in der Stadt; Die Schweiz muss in die Höhe bauen; Lebensräume mitgestalten; Das Umland prägt die Versorgung der Stadt; Die aufgeheizte Stadt; Von Stadtgärtnerinnen und -gärtnern; Städte der Zukunft.

Wege und Geschichte
Zeitschrift von ViaStoria – Zentrum für Verkehrsgeschichte. 2012/1, September 2012. 60 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 30.– (Jahresabonnement). Bestelladresse: ViaStoria, Kapellenstrasse 5, 3012 Bern, T 031 300 70 50, info@viastoria.ch, www.viastoria.ch ISSN 1660-1122



Aus dem Inhalt: IVS-Highlights – Highlights IVS: Pierre Pertuis. Ein römischer Tunnel im Berner Jura; Verkehrsgeschichte kompakt in Burgdorf; Akute Kopfschmerzen am Glögglifels; Tra i reperti di un mondo scomparso; Der Fonds Landschaft Schweiz. Der Weg durch die Landschaft ist das Ziel; La route des diligences de la Vallée du Trient; 250 Jahre Brückenbaukunst in der Ostschweiz.

werk, bauen + wohnen
Offizielles Organ des Bund Schweizer Architekten BSA. 10/2012 – 11/2012. 76, respektive 82 Seiten mit zahlreichen überwiegend farbigen Abbildungen. CHF 27.– (Einzelheft), CHF 215.– (Abonnement). Bestelladresse: Verlag Werk AG, Talstrasse 39, 8001 Zürich, T 044 218 14 30, info@wbw.ch, www.wbw.ch ISSN 0257-9332



Aus dem Inhalt: **10/2012:** et cetera Massstabssprünge – des sauts d'échelle – Jumps in Scale: Urbaner Massstab; Zeit festhalten; Picknick bei der Marmorkirche; Ausweitung der Kunstzone; Der Wolkenbügel von Freiburg. **Beilage:** Faktor 34: LED. **11/2012:** Im Notfall – En cas d'urgence – In Emergencies: Das Itakura-Haus; Feste Grundlagen; La Querelle; Architektur der Angst; In einem Nu…; Risiko und Präventionskultur; Träumende Riesen.

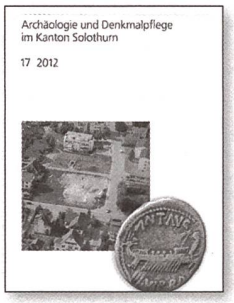
ZAK
Zeitschrift für Schweizerische Archäologie und Kunstgeschichte. Band 69, 2012, Heft 3/4. 170 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 27.– (Einzelheft), Jahresabonnement CHF 70.– (Inland), CHF 100.– (Ausland). Bestelladresse: Verlag Karl Schwegler AG, Hagenholzstrasse 65, Postfach, 8050 Zürich. ISSN 0044-3476

Aus dem Inhalt: Johann Rudolf Rahn (1841–1912) zum hundertsten Todesjahr: Provinzialität als Stärke. Rahns Konstruktion einer anti-elitären Schweizer Kunst; Durch die terra incognita – Die Statistik schweizerischer Kunstdenkmäler von Johann Rudolf Rahn und der Beginn einer systematischen Denkmalerfassung in der Schweiz; Johann Rudolf Rahns Initiantenvortrag – Aspekte der Denkmal-Erhaltung.

publications

Jahresberichte und Jahrbücher

Archäologie und Denkmalpflege im Kanton Solothurn
17/2012. Herausgegeben vom Amt für Denkmalpflege und Archäologie Solothurn. 142 Seiten mit Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bestelladresse: Amt für Denkmalpflege und Archäologie, Werkhofstrasse 55, 4509 Solothurn, T 032 627 25 76
ISBN 978-3-9523216-8-3
ISSN 1422-5050



Aus dem Inhalt: Archäologie: Ausgrabungen im Wirtschaftsteil einer römischen Villa in Grenchen; Römische Fundmünzen aus der Villa in Grenchen; Zwei Hundeskelette und andere Tierknochen aus der römischen Villa von Grenchen; Neue Erkenntnisse zur Lebensweise in der späten Eiszeit aus dem Käsloch, der Kastelhöhle und der Rislisberghöhle; Zwei keltische Tüllenbeile aus Beinwil und Matzendorf; Mittelalterliche Grubenhäuser und Keller an der Löwengasse in Solothurn; Speise- und Gerbereiabfall – Tierknochen aus zwei mittelalterlichen Kellern in der Löwengasse 6 und 8 in Solothurn; Archäologische Hinweise auf mittelalterliche Gerber in Solothurn; Kurzberichte; Tätigkeitsbericht. Denkmalpflege: Lostorf, Schloss Wartenfels; Bauforschung und Restaurierung; Schönenwerd, Oltnerstrasse 80, Schweizerisches Zündholzmuseum, Gesamtrestaurierung; Solothurn, die Restaurierung der Otter-Orgel in der Jesuitenkirche; Solothurn, Propsteigasse 10, Pfarrhaus St. Ursen, Fassadenrestaurierung; Kurzberichte; Tätigkeitsbericht.

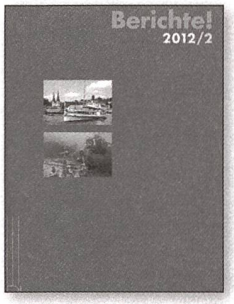
Archäologische Bodenforschung des Kantons Basel-Stadt
Jahresbericht 2011. Basel, 2012. 140 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Fr. 40.–. Bestelladresse: Archäologische Bodenforschung des Kantons Basel-Stadt, Petersgraben 11, 4051 Basel, arch.bodenforschung@bs.ch, www.archaeologie.bs.ch
ISBN 978-3-905098-56-3
ISSN 1424-4535

Aus dem Inhalt: Tätigkeitsbericht für das Jahr 2011; Ausgrabungen und Funde im Jahr 2011; Leitungen erschliessen Geschichte; Die Anfänge der archäologischen Bodenforschung Basel-Stadt.

Beni Culturali
Monumenti. Estratto dal «Bolletino Storico della Svizzera Italiana», Serie nona – Volume CXV, Fascicolo I – 2012. Ordinazione: Dipartimento del territorio, Ufficio dei beni culturali, Servizio monumenti, Viale S. Franscini 30a, 6501 Bellinzona

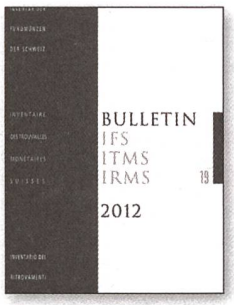
Contenuto: Restauri nel Ticino: notiziario 2008-2009, Note introduttive; Restauri nel Ticino: notiziario 2008, Schede dei beni immobili; Restauri nel Ticino: notiziario 2008, Schede dei beni mobili; Restauri nel Ticino: notiziario 2009, Schede dei beni immobili; Restauri nel Ticino: notiziario 2009, Schede dei beni mobili.

Berichte! Denkmalpflege und Archäologie des Kantons Luzern
2012/2. Herausgegeben von der Dienststelle für Hochschulbildung und Kultur, Denkmalpflege und Archäologie Luzern. 48 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. Kostenlos abrufbar unter www.da.lu.ch/index/da_publikationen.htm.



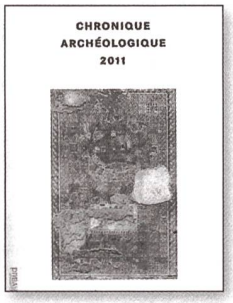
Aus dem Inhalt: In der Topliga der Kulturgüter; Ein auf Wasser fahrendes Denkmal; Ausgrabungen und weitere Massnahmen; Das kantonale Bauinventar; Das kantonale Fundstelleninventar; Denkmalpflege und Archäologie in der Öffentlichkeit; Bei Archäologie springt der Funke; 160 Restaurierungen und Ausgrabungen und weitere Massnahmen.

Bulletin IFS ITMS IRMS
Inventar der Fundmünzen der Schweiz. 19/2012. Bern, IFS und SAGW, 2012. 56 Seiten, Abbildungen in Schwarz-Weiss. Durchgehend deutsch, französisch, italienisch. CHF 10.–. Bestelladresse: Inventar der Fundmünzen der Schweiz, Aarbergergasse 30, Postfach 6855, 3001 Bern, T 031 311 34 24, info@fundmuenzen.ch, www.fundmuenzen.ch
ISSN 1024-1663



Aus dem Inhalt: Institutionen; Neufunde und Bibliographie 2011; Indices: Gemeinden, Schatzfunde/Börsen/Depots, Grabfunde, Antike Heiligtümer, Kirchenfunde.

Chronique Archéologique 2011
Tirés de: Revue historique Vaudoise 120, 2012. Canton de Vaud, Service Immeubles, Patrimoine et Logistique, Section de l'archéologie cantonale, 2012. 57 pages, illustrations en couleurs et noir-et-blanc. Commande: Canton de Vaud, Département des infrastructures, Service immeubles, patrimoine et logistique, Section de l'archéologie cantonale, Place de la Riponne 10, 1014 Lausanne, T 021 316 73 29.

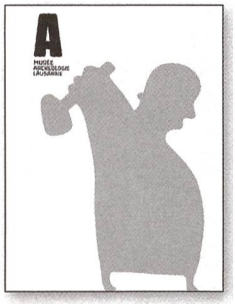


Contenu: Allaman; Avenches; Bavois; Bex; Château-d'Oex; Concise; Écublens; Faoug; Féchy; Grandson; La Sarraz-Éclepens; Lausanne; Monnaz; Mont-la-Ville; Nyon; Onnens; Orbe; Penthaz; Romainmôtier-Envy; Sainte-Croix; Saint-Légier; Tolochenaz; Vallorbe; Vufflens-le-Château; Yverdon-les-Bains.

Denkmalpflege im Kanton Schwyz 2011–2012
Von Markus Bamert. In: Mitteilungen des Historischen Vereins des Kantons Schwyz, Heft 104 (2012), S. 291-318. Mit Abbildungen in Farbe. CHF 50.–. Bestelladresse: Historischer Verein des Kantons Schwyz, c/o Staatsarchiv; Postfach 2201, Kollegiumstrasse 30, 6531 Schwyz, T 041 819 20 65, info@hvschwyz.ch

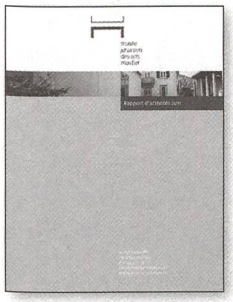
Aus dem Inhalt: Schwyz, Pfarrkirche St. Martin, Fassadensanierung; Schwyz, Kirche Kollegium Kantonsschule Schwyz; Schwyz, Suworowbrücke; Schwyz, Herrengasse 8, Triner; Schwyz, Reichsstrasse 5; Ingenbohl, Pfarrhaus, Klostergasse 6; Steinen, Kreuzgasse 3; Gersau, Pfarrkirche St. Marzellus; Lachen, Zürcherstrasse 17; Galgenen, Kapelle St. Jost; Einsiedeln, Kapelle St. Meinrad, Etzel; Einsiedeln, Kloster, Abteihof; Einsiedeln, Kloster, Fenster Klosterfront; Küssnacht, Bahnhofstrasse 17, Alte Post.

Musée cantonal d'archéologie et d'histoire Lausanne
Rapport d'activité 2011. 23 pages. Commande: Palais de Rumine, Place de la Riponne 6, 1005 Lausanne, T 021 316 34 30, www.mcah.ch



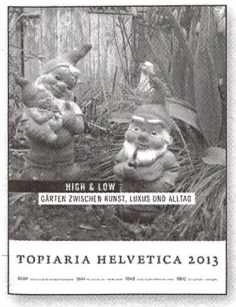
Contenu: L'année en bref; La vie du Musée; Exposition temporaire; Fréquentation des expositions; Nuit des Musées Lausannois; Activités pédagogiques; Cercle vaudois d'archéologie; Les collections; Art et Histoire de la Perse ; Fouilles de l'abri des Sciernes-Picats à Château-d'Oex; Le Laboratoire de conservation-restauration; Activités publiques et scientifiques; Publications.

Musée jurassien des arts Moutier
Rapport d'activité 2011. 40 pages. Commande: 4, rue Centrale, 2740 Moutier, T 032 493 36 77, info@musee-moutier.ch, www.musee-moutier.ch



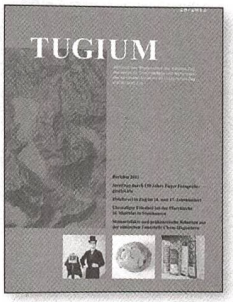
Contenu: Rapport de la conservatrice; Expositions; Manifestations ponctuelles das le cadre des expositions; Publications; Médiation; Visiteurs; Promotion et échos dans les médias; Collaborations et associations; Collections; Obiectifs futurs; Personnel et collaborateurs; Subventions et soutiens financiers; Comptes de la fondation du musée; Collaboration avec le Club jurassien des Arts.

Topiaria helvetica 2013
Jahrbuch der Schweizerischen Gesellschaft für Gartenkultur SGGK 2013. Zürich, vdf, 2013. 84 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 42.– (für Mitglieder der SGGK im Jahresbeitrag inbegriffen). www.sggk.ch ISBN 978-3-7281-3478-3



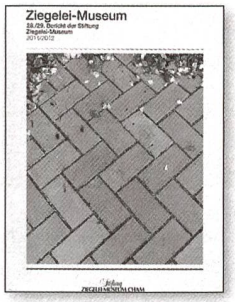
Aus dem Inhalt: High & Low – Gärten zwischen Kunst, Luxus und Alltag: Wollen Schweizer Kleingärtner wirklich etwas mit Schreber zu tun haben?; Der Gletschergarten Luzern. Gartenkunst zwischen Tourismus und Populärwissenschaft; Im Avant-Garten der Avantgarde. Gabriel Guevrekians Garten für die Villa Noailles in Hyères; Der Bidergarten in Langenbruck; Hermann Christ und Der alte Bauerngarten. Eine kritische Würdigung aus zeitgenössischer Sicht; Chinampas – eine «Kleingartentradition» aus dem Alten Mexiko; SGGK-Vitrine; Tagungen und Bücher.

Tugium
Jahrbuch des Staatsarchivs des Kantons Zug, des Amtes für Denkmalpflege und Archäologie, des Kantonalen Museums für Urgeschichte Zug und der Burg Zug. Hrsg. vom Regierungsrat des Kantons Zug. 28/2012. 164 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 25.–. Bestelladresse: Redaktion Tugium, Dr. Beat Dittli, Fuchsloch 10, 6317 Oberwil bei Zug, T 041 710 32 47, beat.dittli@bluewin.ch ISBN 978-3-907587-28-7 ISSN 1421-2846



Aus dem Inhalt: Berichte: Staatsarchiv des Kantons Zug; Amt für Denkmalpflege und Archäologie; Kantonales Museum für Urgeschichte(n); Burg Zug; Neuerscheinungen 2011. Forschungsbeiträge: Zug im Bild. Streifzug durch 150 Jahre Zuger Fotografiegeschichte; «... ein dürres Eichlein gefällt.» Holzfrevel im Zug im 16. und 17. Jahrhundert; Ehemaliger Friedhof bei der Pfarrkirche St. Matthias in Steinhausen. Ausgewählte Resultate der anthropologischen Auswertung; Nebensächlichkeiten? Römische Feuerschlagsteine (?) sowie weitere geschlagene Steinartefakte und prähistorische Scherben aus der römischen Fundstelle von Cham-Hagendorn.

Ziegelei-Museum
28./29. Bericht der Stiftung Ziegelei-Museum, 2011/2012. 104 Seiten mit Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 16.–. Bestelladresse: Stiftung Ziegelei-Museum, Postfach, 6330 Cham, T 041 741 36 24, info@ziegelei-museum.ch, www.ziegelei-museum.ch ISBN 978-3-9523037-6-4



Aus dem Inhalt: Moderne Leistenziegel auf der Herz-Jesu-Kirche Turbenthal ZH; Les terres cuites architecturales Médiévales découvertes à Bevaix NE; Der neuzeitliche Ziegelbrennofen des Schlosses Stetteldorf am Wagram, NÖ; Le Corbusiers Gartenwege; Verein Ziegelei-Museum; Stiftung Ziegelei-Museum; 28./29. Jahresbericht 2010 bis 2012; Donationen 2010/2011.

BERATUNG
OFFSETDRUCK
DIGITALDRUCK
LETTERSHOP
MAILINGS

Varicolor
Die Druckerei

DRUCKEREI VARICOLOR AG
BERNSTRASSE 101 | POSTFACH 275
3053 MÜNCHENBUCHSEE
T 031 336 15 15 | F 031 331 10 01
WWW.VARICOLOR-DIEDRUCKEREI.CH

FSC ZERTIFIZIERT